



Protokoll

der Gemeindeversammlung vom

Montag, 29. November 2021, 20.00 Uhr, Turnhalle Andwil

Vorsitz:	René Ehrismann, Vice-Gemeindepräsident.
Protokoll:	Yvonne Lussi, Gemeindeschreiberin-Stv.
Anwesend:	40 Stimmberechtigte
Gäste ohne Stimmrecht:	Dejan Nedic, Gemeindeschreiber Lussi Yvonne, Finanzverwalterin Susanne und Konrad Babirat
Pressevertreterin ohne Stimmrecht:	Hannelore Bruderer, Thurgauer Zeitung
Versand der Einladung:	Ist rechtzeitig an alle Haushaltungen gelangt
Stimmberechtigung von Anwesenden:	Keine Einsprache
Traktandenliste:	Wird genehmigt

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 07. Juni 2021
3. Kreditbegehren von Fr. 420'000.00 brutto für die Sanierung der Heimenhoferstrasse inkl. Werkleitungen (Abschnitt: Dorfstrasse-Ende Parzelle Landi)
4. Kreditantrag von Fr. 285'000.00 brutto für die Baukosten der Bachleitung des Giessens – Heimenhoferstrasse
5. Kreditantrag Feuerwehr-Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs
6. Ordentliche Einbürgerung – Familie Babirat
7. Budget und Steuerfuss 2022 (Antrag: 57 % wie bisher)
8. Mitteilungen und Umfrage

Die Gemeindeversammlung wird unter Einhaltung des Schutzkonzeptes (siehe Botschaft Seite 4 und 5) durchgeführt.

Vize-Gemeindepräsident René Ehrismann heisst die Anwesenden herzlich willkommen und lässt gleichzeitig den Gemeindepräsidenten Peter Stern entschuldigen, da sich dieser heute Vormittag in Isolation begeben musste.

1. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen und gewählt werden Robert Schwarz und Peter Lendenmann aus Andwil.

2. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 07. Juni 2021 wird genehmigt.

3. Kreditbegehren von Fr. 420'000.00 brutto für die Sanierung der Heimenhoferstrasse inkl. Werkleitungen (Abschnitt: Dorfstrasse – Ende Parzelle Landi)

Der Vize-Gemeindepräsident erläutert das Kreditbegehren anhand eines Situationsplans. Weitere Ausführungen sind der Botschaft auf Seite 13 zu entnehmen.

Stephanie Engeli, Andwil, erkundigt sich nach der Lage der jetzigen Bacheindohlung und dem Verlauf der zweiten Röhre.

René Ehrismann erklärt anhand des Situationsplanes, dass die zweite Bachröhre parallel zur jetzigen Eindohlung auf der nördlichen Seite verlaufen wird.

Eine weitere Diskussion wird nicht benützt.

Beschluss

Der Kredit von Fr. 420'000.00 für die Sanierung der Heimenhoferstrasse inkl. Werkleitungen (Abschnitt: Dorfstrasse – Ende Parzelle Landi) wird mit vier Gegenstimmen von der Gemeindeversammlung genehmigt.

4. Kreditbegehren von Fr. 285'000.00 brutto für die Baukosten der Bachleitung des Giessens – Heimenhoferstrasse

René Ehrismann erläutert das Kreditbegehren ebenfalls anhand eines Situationsplans und der Gefahrenkarte. Das Projekt wird im Auftrag des Kantons ausgeführt und soll zusammen mit der Sanierung der Heimenhoferstrasse und der Nutzung der daraus entstehenden Synergien umgesetzt werden. Weitere Ausführungen sind der Botschaft auf Seite 14 zu entnehmen.

Die geschädigten des diesjährigen Hochwassers sind sensibilisiert und enorm verunsichert. Einerseits muss das Wasser kanalisiert, andererseits muss dem Wasser im Ernstfall auch wieder Platz gelassen werden. Geplant ist, auf Höhe der Baumschule von Simon Keller einen Sprudelschacht zu erstellen, um das Hochwasser im Wiesland der Fam. Leumann zu verteilen.

Stephanie Engeli und Christoph Kamm, beide aus Andwil, finden das Projekt übereilt und nicht ausgearbeitet. Nach den Hochwasserereignissen in diesem Jahr sollte die Hochwassersituation neu beurteilt werden.

René Ehrismann klärt auf, dass das Wasser, welches Ihre Liegenschaften betroffen hat über die Wiese und den Hang und nicht vom Giessenbach hergekommen ist. Ausserdem müssen, bei jeder baulichen Veränderung eines Baches, diverse Kriterien und Vorschriften von Seiten Kanton eingehalten werden.

Christoph und Marinella Kamm, Andwil, sowie Stefan und Stephanie Engeli, Andwil, möchten, dass das Projekt nochmals überarbeitet wird, weil der Sprudelschacht auf keinen Fall vor einer konkreten Anschlusslösung in Betrieb genommen werden darf.

Urs Fend, Andwil, ebenfalls Betroffener der diesjährigen Ereignisse, fragt, wann die Entlastungsleitung in Betrieb genommen werden kann.

Der Gemeinderat klärt auf, dass es momentan wichtig sei, das Leerrohr während der Bautätigkeit des Strassenabschnittes einzubauen. Für den letzten Abschnitt sind zum jetzigen Zeitpunkt Möglichkeiten angedacht, diese müssen aber mit den Landeigentümern noch verbindlich abgesprochen werden. Der Entlastungstollen kann in Betrieb genommen werden, sobald der dritte Teil ausgebaut ist.

Marianne Kugler, ebenfalls Betroffene aus Buch, gibt zu bedenken, dass das Wasser über Wege gekommen ist, wie sie es noch nie erlebt hat.

Heinz Haffa und Beat Steiger erkundigen sich nach der geplanten Lage des Sprudelschachtes.

Dieser wird nördlich der Strasse Richtung Mairüti erstellt. Geplant ist der Überlauf des Sprudelschachtes auf die Wiese der Fam. Leumann.

Peter Huber kann verstehen, dass etliche betroffene Bürger verunsichert sind.

Abschliessend wird zusammengefasst: Das diesjährige Hochwasser hat gezeigt, dass das Wasser grossmehrheitlich über Wiesen und Flächen und nicht über den Giessenbach gekommen ist. Ausserdem ist zu erwähnen, dass die Berechnungen der Ingenieure sich auf ein 300 Jahre Hochwasser beziehen. Für die Aufarbeitung der diesjährigen Ereignisse wurde eine Arbeitsgruppe zusammengestellt.

Beschluss

Der Kredit von Fr. 285'000.00 brutto für die Baukosten der Bachleitung des Giessens – Heimenhoferstrasse wird mit zwei Enthaltungen und vier Ablehnungen von der Gemeindeversammlung genehmigt.

5. Kreditantrag Feuerwehr – Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs

Marcel Wermuth, Gemeinderat Ressort Feuerwehr, stellt die Beschaffungskommission kurz vor. Diese hat in diversen Besprechungen und Besichtigungen einen Ersatz für den bestehenden Mannschaftstransporter evaluiert.

Die Evaluation sowie der Kreditantrag werden in der Botschaft auf der Seite 15 genau erläutert.

Heinz Haffa, Andwil, möchte wissen, woher der neue Mercedes kommen wird.

Marcel Wermuth erklärt, dass die Firma Vogt AG in der Schweiz tätig ist und auch aus der Schweiz beliefert.

Eine weitere Diskussion wird nicht benützt.

Beschluss

Der Kredit von Fr. 120'200.00 für die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehr Mehrzweckfahrzeugs wird einstimmig von der Gemeindeversammlung angenommen.

6. Ordentliche Einbürgerung – Familie Babirat

Einleitend verweist der Vorsitzende auf das in der Botschaft auf Seite 16 und 17 abgebildete Kurzportrait der Bewerber und stellt diese kurz vor. Das Ehepaar Babirat wurde aufgefordert sich der Gemeindeversammlung zusätzlich kurz vorzustellen.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Die laut Gesetz vorgeschriebene geheime Abstimmung ergibt folgendes Abstimmungsergebnis:

Ausgeteilte Stimmzettel:	40
Eingegangene Stimmzettel:	40
abzüglich leere Stimmzettel:	0
abzüglich ungültige Stimmzettel:	0
Massgebende Stimmzettel:	40
für die Aufnahme:	39
gegen die Aufnahme:	1

Die Familie Babirat ist somit in das Gemeindebürgerrecht der Politischen Gemeinde Birwinken aufgenommen. Mit Applaus wird das eindeutige Wahlergebnis nochmals bestätigt.

7. Budget und Steuerfuss 2022 (Antrag 57%)

Budget 2022

Das Budget, in der vorliegenden Kurzfassung, zeigt einen mutmasslichen Ertrag von Fr. 3'909'150 und einen Aufwand von Fr. 3'989'050. Daraus resultiert ein mutmasslicher Verlust von Fr. 79'900. Die Finanzverwalterin Yvonne Lussi verweist auf die schriftlichen Erläuterungen. Sie geht das Budget in der Botschaft von Seite 18 bis 43 durch.

Kurt Zwahlen möchte wissen, ob der Schutzplan für erhaltenswerte Objekte schon erarbeitet ist.

René Ehrismann erklärt, dass die Überarbeitung des Hinweisinventars zurzeit beim Kanton hängig ist.

Im Zusammenhang mit der Erläuterung zu den Unterflurcontainern kommt die Frage nach einer Grüngutabfuhr und der Abfuhr von biogenen Abfällen (Essensreste) auf.

Thomas Schenk, Gemeinderat, antwortet auf die Frage, dass Peter Stern und er erst kürzlich an einer Informationsveranstaltung des Kantons zum Thema biogene Abfälle teilgenommen haben. Momentan werde jedoch nichts in diese Richtung gemacht, da der Kanton noch keine Lösungsvorschläge machen kann.

Hanni Wismer, Birwinken, möchte wissen, wie die Erträge unter der Funktion Friedhof und Bestattung zu Stande kommen.

Die Frage konnte die Finanzverwalterin spontan nicht beantworten, so dass die Antwort wie folgt nachgereicht wurde: Bei den Erträgen im Friedhofwesen handelt es sich um Grabplatzgebühren (Art. 16. Friedhof- und Bestattungsreglement für die Friedhöfe Andwil und Birwinken).

Im Anschluss an die Erläuterungen zum Budget legt Yvonne Lussi den Finanzplan bis zum Jahr 2026 vor. Gemäss heutigem Stand, kann der Steuerfuss von 57 % gehalten werden, wenn keine unvorhergesehenen Faktoren eintreffen.

Eine weitere Diskussion wird nicht benützt.

Steuerfuss 2022

Der Steuerfuss soll bei 57 % belassen werden.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Antrag:

Genehmigung des Budgets 2022 mit einem mutmasslichen Verlust von Fr. 79'900 und einem unveränderten Steuerfuss von 57 %.

Beschluss:

Dem Antrag wird mit drei Enthaltungen zugestimmt.

René Ehrismann dankt den Anwesenden für das erwiesene Vertrauen.

8. Mitteilungen und Umfrage

Mitteilungen:

- *Die Sanierung der Giessensstrasse in Andwil wurden im Frühling abgeschlossen. René Ehrismann zeigt den Anwesenden dazu ein paar Fotos. Der Deckbelag folgt jedoch erst, wenn die Bauarbeiten am Giessen komplett abgeschlossen sind.*
- *Die Sanierung der Gemeindestrasse Lenzenhaus-Guggenbühl wurde ebenfalls abgeschlossen. Der Deckbelag folgt im nächsten Sommer.*
- *Stillstand bei der Überarbeitung des Hinweisinventars, für die Liegenschaften die mit wertvoll bezeichnet aber nicht im Schutzplan aufgeführt sind. Die Denkmalpflege überarbeitet derzeit eine neue Strategie. Der Gemeinderat will abwarten, bis diese Ergebnisse bekannt sind.*

- *Alle Schadenfälle des Hochwassers in diesem Jahr wurden zusammengefasst und es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Die Aufgabe der Arbeitsgruppe besteht darin, die Vorkommisse des Ereignisses aufzuarbeiten und allfällige Massnahmen auszuarbeiten.*
- *Der Vorsitzende bedankt sich abschliessend bei der Verwaltung und dem Gemeinderat für die Unterstützung am heutigen Abend.*

Umfrage:

Die Diskussion wird nicht weiter benützt.

Auf die gesetzliche Schlussfrage des Vize-Gemeindepräsidenten, ob jemand Einwände gegen die Versammlungsführung erhebt, (Art. 11 Gemeindeordnung) meldet sich niemand.

René Ehrismann bedankt sich bei seinen Kollegen im Gemeinderat der Verwaltung und dem Leiter Werkhof für die geleistete Arbeit im letzten Jahr. Ebenfalls bedankt er sich bei den Anwesenden für ihr Interesse am Gemeindegeschehen, der Schule Erlen für das Gastrecht in der Turnhalle Andwil und allen, die sich in irgendeiner Form für das Gemeinwesen einsetzen.

Aufgrund der aktuellen Lage rund um Corona wird auf einen Apéro verzichtet. Der Vorsitzende bittet die Anwesenden darum, die Turnhalle ohne Gedränge und Menschenansammlungen zu verlassen. Am Ausgang dürfen alle ein Säckli Kokos- und Schokomakronen von Martin Confiserie für den Heimweg mitnehmen.

Schluss der Versammlung: 21:45 Uhr

Für die Richtigkeit:

Der Vice-Gemeindepräsident:



René Ehrismann

Die Gemeindeschreiberin-Stv:



Yvonne Lussi